

corporAID

Wirtschaft und Entwicklung-Konferenz
**Neue Partnerschaften
für neue Perspektiven**

23. November 2017 | 13.00 bis ca. 19.30 Uhr
WKO (Saal 6) | Wiedner Hauptstraße 63 | 1040 Wien

EINE INITIATIVE VON



MIT UNTERSTÜTZUNG VON



AUSTRIAN
DEVELOPMENT
AGENCY

IN KOOPERATION MIT



Neue Partnerschaften für neue Perspektiven

Europa steht vor der Herausforderung, in zahlreichen Weltregionen zur Stabilisierung beizutragen und den Menschen vor Ort neue Chancen zu eröffnen. Erfolgreiche Unternehmen sind auch in fragilen Regionen die Basis für Wirtschaftswachstum und nachhaltige Entwicklung. Bei der Gestaltung seines internationalen Engagements muss sich auch Österreich zukünftig verstärkt die Frage stellen, wie durch Partnerschaften mit der Wirtschaft neue Perspektiven in Zukunftsmärkten geschaffen werden können.

Mit der Agenda 2030 beschlossen die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen eine globale Transformation in Richtung nachhaltige Entwicklung. 17 Globale Ziele (Sustainable Development Goals SDG) liefern dabei eine universelle Roadmap für die größten Herausforderungen wie Hunger, Armut, Klimawandel oder den Aufbau von grundlegender Infrastruktur. Jene Menschen, die auf der Suche nach Schutz oder neuen Perspektiven ihre Heimatländer verlassen, zeigen nicht zuletzt die unmittelbare Relevanz einer solchen Agenda – und dass es sich dabei nicht um isolierte Probleme von Schwellen- und Entwicklungsländern handelt.

Ob der komplexen globalen Zusammenhänge ist klar: Für die Schaffung von Zukunftsperspektiven in fragilen Regionen ist auch das Engagement der Wirtschaft gefragt. Unternehmen eröffnen Zugang zu Produkten und Technologien, schaffen

Arbeitsplätze, fördern höhere Standards und Produktivität, investieren in die Qualifizierung von Arbeitskräften oder die Integration von lokalen Produzenten in internationale Wertschöpfungsketten. Unternehmen können so zu wichtigen Partnern der Entwicklungszusammenarbeit werden.

Die corporAID Konferenz rückt innovative Strategien ins Rampenlicht, die das Potenzial erfolgreicher Unternehmen für nachhaltige Entwicklung und die Schaffung von Zukunftsperspektiven in fragilen Regionen wirksam einsetzen. Internationale Experten präsentieren neue Instrumente, die Unternehmen Anreize bieten, auch in herausfordernden Märkten zu investieren und deren Aufbau zu unterstützen. Top-Unternehmer geben Einblick in die praktischen Herausforderungen in diesen Regionen und zeigen, wie und wieso sich ein Investment dennoch rechnen kann.

Melden Sie sich an und gestalten Sie Österreichs globale Rolle mit!

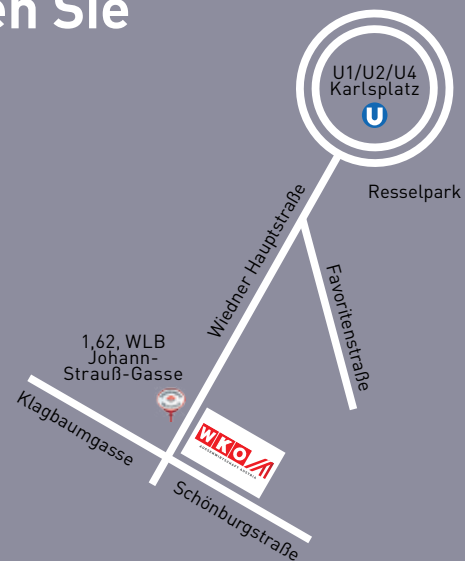
Die Veranstaltung ist kostenlos – bitte um Anmeldung bis 17. November unter:
E konferenz@corporaid.at
T 01 | 9690254

Zeit und Ort:

23. November 2017, 13.00 bis ca. 19.30 Uhr
WKÖ (Saal 6), Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

Anfahrt:

mit der U1, U2 oder U4 bis Karlsplatz, anschließend mit der Straßenbahnlinie 1, 62 oder WLB bis Johann-Strauß-Gasse



Programm

12.30

REGISTRIERUNG

13.00

BEGRÜSSUNG

Michael Scherz | Außenwirtschaft Austria
Bernhard Weber | ICEP

13.15

ERÖFFNUNGSPANEL

DIE STÄRKEN DER WIRTSCHAFT FÜR ENTWICKLUNG NUTZEN

Keynotes

Antonella Mei-Pochtler | The Boston Consulting Group Österreich
Michael Monnerjahn | Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft

Diskussion mit

Martin Ledolter | Austrian Development Agency
Michael Löwy | Industriellenvereinigung
Michael Scherz | Außenwirtschaft Austria

14.45

BUSINESS TALK 1

GEMEINSAM NEUE MÄRKTE ENTWICKELN

16.30

BUSINESS TALK 2

PERSPEKTIVEN IN HERKUNFTSREGIONEN SCHAFFEN

18.30

WIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG-DIALOG

EINE NEUE AGENDA FÜR ÖSTERREICH

Diskussion mit

Johann Brieger | Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
Gerald Hanisch | Rubble Master
Herbert Hlawati | AGRANA Fruit Services
Andrea Raffaseder | VAMED
Harald Waiglein | Bundesministerium für Finanzen

AUSKLANG & NETWORKING

Business Talks

Die corporAID Konferenz ist eine Einladung an die Wirtschaft, sich mit Ideen für neue Partnerschaften in den Diskurs einzubringen und den Beitrag Österreichs zu globaler nachhaltiger Entwicklung mitzugestalten. In zwei aufeinanderfolgenden Business Talks werden Voraussetzungen diskutiert, um das Know-how heimischer Unternehmen auch in Märkten mit herausfordernden Rahmenbedingungen zum Einsatz zu bringen.

14.45

BUSINESS TALK 1 GEMEINSAM NEUE MÄRKTE ENTWICKELN

Österreich sollte sich bei der Weiterentwicklung seines globalen Engagements an den Kompetenzen der heimischen Wirtschaft und insbesondere der zahlreichen Hidden Champions orientieren, die weltweit in Nischenmärkten rund um beispielsweise Umwelttechnologie, (Energie-)Infrastruktur, (Ab-)wasser- oder Abfallmanagement oder im Bausektor führend sind. Diese innovativen und stark international ausgerichteten Unternehmen werden auch in Entwicklungsregionen tätig, wenn es funktionierende Märkte gibt oder diese geschaffen werden.

Die österreichische Entwicklungszusammenarbeit kann hier Katalysator und Facilitator sein, der Interessen und Kompetenzen bündelt, mit Chancen und Herausforderungen in Entwicklungsregionen zusammenführt und mit der Wirtschaft neue Perspektiven in neuen Märkten schafft. Im Business Talk wird diskutiert, wie Österreich dafür Synergien im Umfeld von Standorten oder Wertschöpfungsketten heimischer Unternehmen gezielt nutzen kann.

Keynotes

Andreas Ludwig | Umdasch Group
Gebhard Weiss | Sequa

Diskussion mit

Rita Isiba | Aphropean Partners
Hannes Merl | Elektro-Merl
Gunter Schall | Austrian Development Agency
Markus Haas | Außenwirtschaft Austria

16.30

BUSINESS TALK 2 PERSPEKTIVEN IN HERKUNFTSREGIONEN SCHAFFEN

Seit Sommer 2015 rückt die Bekämpfung von Flucht- und Migrationsursachen zunehmend ins Zentrum der politischen Debatten und Strategien europäischer Staaten – auch in Österreich. Für die Schaffung von Bleibeperspektiven in Herkunftsregionen und Erstaufnahmestaaten von Flüchtlingen und Migranten sind das Engagement und das Zusammenwirken vieler Akteure gefragt. Speziell in den Erstaufnahmeländern von Flüchtlingen braucht es Wirtschaftssysteme, die auch geflohene Menschen inkludieren und ihnen Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten eröffnen.

Durch Aktivitäten der Entwicklungszusammenarbeit (bspw. Jordan Deal, Weltbank) werden aktuell Anreize für internationale Unternehmen gesetzt, in diesen Regionen wirtschaftlich tätig zu werden. In Österreich wurde der mögliche Beitrag heimischer Unternehmen zur Schaffung von Perspektiven vor Ort bislang nicht thematisiert. Im Business Talk wird diskutiert, wie auch Österreich gemeinsam mit heimischen Unternehmen zur Schaffung von neuen Perspektiven in Herkunftsregionen und Erstaufnahmestaaten beitragen kann.

Keynotes

Michel Botzung | International Finance Corporation
Michael Castle Miller | Refugee Cities

Diskussion mit

Andrea Hagmann | Oesterreichische Entwicklungsbank
Bernhard Hulla | Human Dynamics
Harald Rath | Global Housing Solutions

Am Podium

Michel Botzung
Manager Fragile and Conflict
Situations, IFC



Johann Brieger Leiter Unternehmensservice, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Michael Castle Miller
Geschäftsführer,
Refugee Cities



Markus Haas
Netzwerk Projekte International,
Außenwirtschaft Austria

Andrea Hagmann
Vorstandsmitglied,
Oesterreichische Entwicklungsbank



Gerald Hanisch
Geschäftsführer,
Rubble Master

Herbert Hlawati
Geschäftsführer,
AGRANA Fruit Services



Bernhard Hulla
Geschäftsführer,
Human Dynamics

Rita Isiba
Geschäftsführerin,
Aphropean Partners



Martin Ledolter
Geschäftsführer,
Austrian Development Agency

Michael Löwy
Leiter Internationale Beziehungen,
Industriellenvereinigung



Andreas Ludwig
CEO, Umdasch Group

Antonella Mei-Pochtler
Geschäftsführerin, The Boston
Consulting Group Österreich



Hannes Merl
Geschäftsführer,
Elektro-Merl

Michael Monnerjahn
Politik und Kommunikation, Afrika-
Verein der deutschen Wirtschaft



Andrea Raffaseder
Vorstandsmitglied,
VAMED

Harald Rath
Managing Partner,
Global Housing Solutions



Gunter Schall
Leiter Wirtschaft und Entwicklung,
Austrian Development Agency

Michael Scherz
Leiter Gruppe Innovation,
Außenwirtschaft Austria



Harald Waiglein
Sektionsleiter, Bundes-
ministerium für Finanzen

Bernhard Weber
Geschäftsführer,
ICEP



Gebhard Weiss
Geschäftsführer,
Sequa

corporAID Plattform für Wirtschaft, Entwicklung und globale Verantwortung

Die corporAID Plattform will die Rahmenbedingungen in Österreich für Unternehmen verbessern, die in Schwellen- und Entwicklungsländern aktiv sind oder werden wollen, den Entwicklungsnutzen und die Effizienz von unternehmerischen Aktivitäten in Entwicklungsregionen steigern und damit den Beitrag der österreichischen Wirtschaft zu globaler nachhaltiger Entwicklung erhöhen. Sie fördert das wirtschaftsorientierte Verständnis von Entwicklungszusammenarbeit und stärkt das Bewusstsein für die Komplementarität zwischen Wirtschaft und Entwicklung.

ICEP – weltweit mehr unternehmen

Die corporAID Plattform ist eine Initiative von ICEP, einer unabhängigen österreichischen Entwicklungsorganisation mit einem klaren Ziel: die Menschen zur Wirtschaft und die Wirtschaft zu den Menschen zu bringen. ICEP berät Partnerorganisationen in Entwicklungsländern und Unternehmen bei der Integration armer Menschen in Wirtschaftskreisläufe und implementiert weltweit Projekte.



EINE INITIATIVE VON



MIT UNTERSTÜTZUNG VON



AUSTRIAN
DEVELOPMENT
AGENCY

www.corporaid.at | www.icep.at | Möllwaldplatz 5 | 1040 Wien

Partner der corporAID Plattform



ALPLA

ANDRITZ
Hydro

ARA
Altstoff Recycling Austria

berndorf
BERNDORF AKTIENGESELLSCHAFT

café+co
cafeplusco.com

Coca-Cola

greiner
GROUP

kapsch >>>

KPMG

LENZING

LiSEC

MED^{EL}

mondi

OeEB

OMV

PALFINGER

pfanner
PREMIUM SINCE 1854

Die Presse

RBI
Group

respact
austrian business council
for sustainable development

RHI

rosenbauer

SEMPERIT

SENOPLAST

umdaschgroup

VAMED
health. care. vitality.

vision
microfinance

waagner biro